

P R O G R A M M
J A N U A R B I S
J U N I 2 0 2 4

M A T I N É E A U S
S T E L L U N G
P O D I U M S
G E S P R Ä C H
T A G U N G F E S T
V E R A N S T A L
T U N G E N W O R K
S H O P P R E I S
V E R L E I H U N G
F A M I L I E N
F E S T N O T E N
T E X T E K I N D E R
P R O G R A M M

Internationale Jugendbibliothek

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER INTERNATIONALEN JUGENDBIBLIOTHEK,

seit vielen Jahren veröffentlichen wir Anfang des Jahres ein umfangliches Jahresprogramm. Nachdem wir in den letzten Jahren vermehrt auf unerwartete Krisen mit kurzfristig geplanten Beiträgen und Veranstaltungen reagiert haben und überdies offen sein wollen für interessante Veranstaltungsvorschläge, die uns im Laufe des Jahres zugetragen werden, haben wir uns entschlossen, auf Halbjahresprogramme umzustellen. Damit halten wir Sie zweimal im Jahr auf dem aktuellen Stand über die laufenden Ausstellungen und bevorstehenden Veranstaltungen für Kinder, Familien und Erwachsene.

Nicht mehr enthalten sind das Kursprogramm der Kinderbibliothek und die Projekte, Workshops und Lesungen für Schulen. Bitte informieren Sie sich darüber, wie auch über alle anderen Aktivitäten und Veranstaltungen, auf der Homepage der Stiftung Internationale Jugendbibliothek oder abonnieren Sie einen unserer Newsletter für Schulen, Veranstaltungen oder die Kinderbibliothek. Bei Interesse melden Sie sich auf der Homepage ohne Aufwand für die Newsletter an.

Ich hoffe, dass wir wieder ein anregendes und ansprechendes Veranstaltungsprogramm für Sie und Ihre Kinder zusammengestellt haben. Ein besonderer Höhepunkt im ersten Halbjahr ist die Wiedereröffnung der Kinderbibliothek Ende März, auf die wir mit Spannung hinarbeiten. Das Team der Internationalen Jugendbibliothek und ich freuen uns auf den Austausch mit Ihnen und auf viele schöne Begegnungen.

Im Januar 2024

Dr. Christiane Raabe

Direktorin der Internationalen Jugendbibliothek

DIE GANZE WELT RIECHT LASTERHAFT NACH HUNDEN, KATZEN, SCHNECKEN

Illustrationen und Skizzen von Reinhard Michl

bis Sonntag, 11. Februar

Mo-Do 10-16 Uhr | Fr 10-14 Uhr | Sa/So 14-17 Uhr
Foyer im Herrenhaus und Wehgang-Galerie

Mit dem „Findefuchs“ und „Es klopft bei Wanja in der Nacht“ hat Reinhard Michl Geschichten illustriert, die zu Klassikern der Kinderliteratur wurden. Beide Bücher zeichnen sich durch eine große Verbundenheit mit der Natur und der Tierwelt aus, die Reinhard Michl realistisch und mit einem ausgeprägten Sinn für Stimmungen einfängt. Seine Katzen, Hunde, Füchse oder Bären sind keine niedlichen Kuschtiere, sondern freie Wesen, die in romantischen Landschaften leben. Oft scheint der Vollmond über einem Weiher oder Fluss, am Ufer stehen Weiden. Herbst und Winter sind beliebtere Jahreszeiten als Frühling und Sommer, Sehnsucht und Wehmut durchziehen viele Bilder.

Realismus und Melancholie sind aber nur eine Seite von Reinhard Michls Bilderwelt. Humor, Satire, Witz und Expressivität treten dann auf, wenn es um das Menschliche geht. Seine Lust am Aufdecken menschlicher Schwächen und Dummheiten, am Skurrilen und Derben zeigt sich etwa in den von ihm illustrierten Fabeln, Hausbüchern, Schwänken oder Volksliedern. Bisweilen erkundet er aber auch das Fantastische.

Mittlerweile umfasst Reinhard Michls Werk mehr als 100 Bücher. Er hat mit namhaften Autorinnen und Autoren wie Tilde Michels, Irina Korschunow, Michael Ende und Hans Baumann zusammengearbeitet, er hat Märchen, Gedichte, Fabeln und Klassiker des 19. und frühen 20. Jahrhunderts illustriert. Grundlage für seine Arbeit sind tausende Skizzen, die er in seinen Skizzentagebüchern festhält. Sie entstehen täglich in Parks, Biergärten, Wirtshäusern oder auf Reisen.



© Reinhard Michl

Anlässlich seines 75. Geburtstags zeigt die Internationale Jugendbibliothek einen Querschnitt des überreichen Lebenswerks aus 50 Jahren: Originale zu seinen bekannten Kinderbuchklassikern, Skizzen, freie Arbeiten und illustrierte Briefumschläge.

Zur Ausstellung werden Workshops für Schulklassen angeboten.

VON FÜCHSEN UND FABELN

Internationale Tiergeschichten und Fabeln aus aller Welt

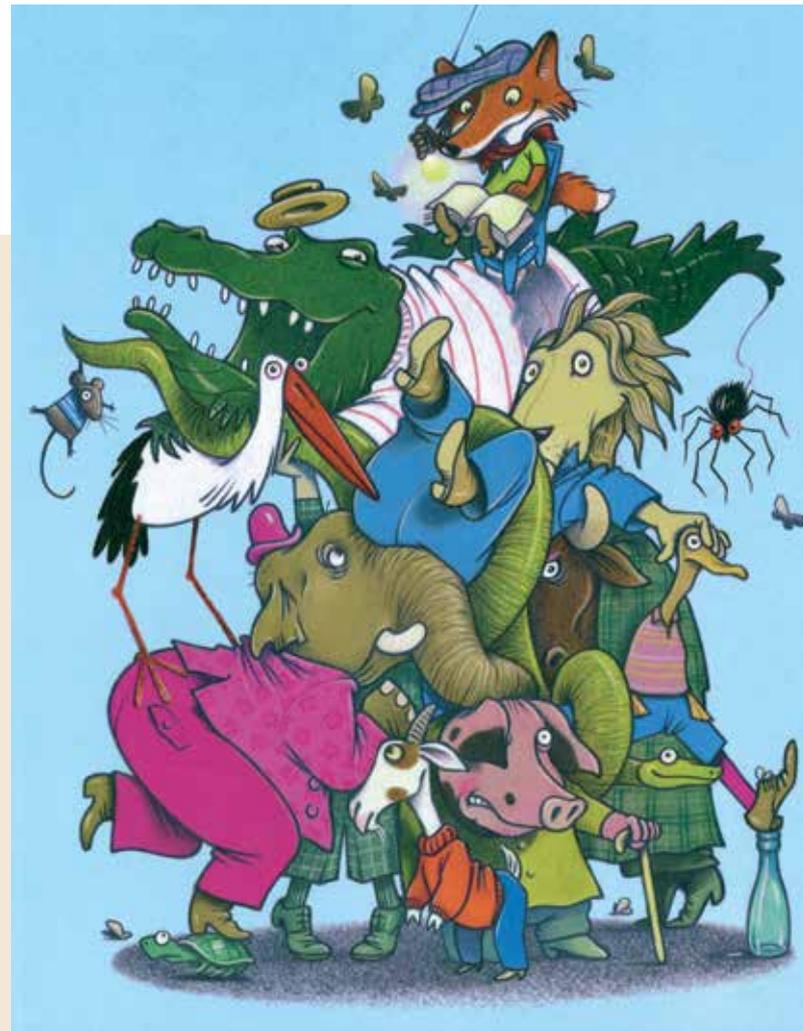
bis Mittwoch, 1. Mai | Mo-Do 10-16 Uhr
Fr 10-14 Uhr | Sa/So 14-17 Uhr | Schatzkammer

AUSSTELLUNG

„Die Grille und die Ameise“, „Der Hase und die Schildkröte“, „Die Stadtmaus und die Landmaus“ oder „Der Rabe und der Fuchs“ – Tierfabeln spielen im kinderliterarischen Kosmos eine große Rolle. In klassischen Texten machen Tierfiguren menschliches (Fehl)verhalten sichtbar und formulieren vielfach klare moralische Wertungen. Während klassische Fabeln Teil eines festen Normen- und Wertegerüsts waren, transportieren moderne Bearbeitungen oder neue Texte die Fabeln ins Heute. Dabei bürsten sie prägnanten Botschaften auf vielfältige Weise gegen den Strich, indem sie sie ironisch brechen, hinterfragen oder ins Gegenteil verkehren. So bleiben sie wie ihre klassischen Vorbilder Texte, die zur Reflexion auffordern.

Die Ausstellung stellt Fabeltexte und ihre Illustrationen vor: Aufgespannt wird ein breites Panorama mit Fabeln und Tiergeschichten aus aller Welt – so beispielsweise von John Kilaka aus Tansania, der seine Geschichten in der Tradition des Tingatinga-Stils gestaltet. Auch kanonische Fabeln in verschiedenen historischen, zeitgenössischen und internationalen Bearbeitungen sind zu sehen: Die Fabel von der Grille und der Ameise haben nicht nur Äsop und La Fontaine erzählt, sondern auch – textlich und bildlich neu akzentuiert – Leo Lionni mit „Frederick“ oder Janosch mit „Die Grille und der Maulwurf“.

Außerdem steht ein zentrales „Fabeltier“ im Fokus: der Fuchs. Neben Löwe, Rabe, Maus oder Hase nimmt er einen prominenten Platz ein und tritt in unterschiedlichen Konstellationen auf. Oft agiert er listig und schlau,



Coverillustration von Karsten Teich zu „Fabeln aus aller Welt“
© Tulipan Verlag GmbH, München, 2012

doch wird er selbst auch nicht selten übertölpelt. Er ist somit nicht auf eine Rolle festgelegt, was ihn zu einer spannenden Figur macht, die in vielen Texten auftaucht.

Zur Ausstellung werden Workshops für Schulklassen angeboten.

WALTER TRIER

Der frech-fröhliche Illustrator von Erich Kästners Kinderbüchern

21. Februar bis 22. September

Mo-Do 10-16 Uhr | Fr 10-14 Uhr | Sa/So 14-17 Uhr

Foyer im Herrenhaus, Wehrgang-Galerie & Lesesaal

AUSSTELLUNG

Mit „Emil und die Detektive“ gestaltete Walter Trier den berühmtesten Buchumschlag in der Geschichte der Kinderliteratur. Seine kühnen, leuchtend gelben Raumgründe sind sein Markenzeichen geworden und haben ebenso wie seine liebevoll-frechen Figuren zum Welterfolg von Erich Kästners Kinderbüchern beigetragen. Walter Trier hat diesen einen zeitlos modernen, humoristischen Anstrich gegeben. Sein farbenfroher,



komischer, erzählerischer Zeichenstil erfreut bis heute Generationen von Kindern. Für viele Illustratorinnen und Illustratoren ist und bleibt er ein großes Vorbild.

Walter Trier (1890-1951) war vor allem in der Weimarer Republik ein außerordentlich populärer und erfolgreicher Karikaturist, Illustrator und Zeichner. Nach dem Aufstieg der Nationalsozialisten emigrierte der jüdische Künstler nach London und verbrachte seine letzten Lebensjahre in Kanada. Mit Erich Kästner verband ihn seit Ende der 1920er Jahre eine wechselvolle künstlerische und freundschaftliche Beziehung. Walter Trier illustrierte bis zu seinem Tod 1951 sämtliche Kinderbücher sowie Märchen- und Klassikerbearbeitungen Kästners.

Die Stiftung Internationale Jugendbibliothek besitzt die größte Sammlung von Originalillustrationen Walter Triers zu Erich Kästners Bearbeitungen von Kinderbuchklassikern, etwa zu „Till Eulenspiegel“, „Münchhausen“ oder zu „Der gestiefelte Kater“. Sie sind von einer strahlenden Farbigkeit, als habe der Künstler gerade eben erst Stift und Pinsel beiseitegelegt. Die Originale werden erstmals seit vielen Jahren in der Ausstellung zu sehen sein. Zudem wird das berühmteste Cover der Kinderbuchgeschichte nachgebaut und kann begangen werden. Ein Schwerpunkt liegt auf der Friedensparabel „Die Konferenz der Tiere“, die Erich Kästner nach einer Idee von Jella Lepman, der Gründerin der Internationalen Jugendbibliothek, schrieb und die Walter Trier in seinem Exil in Kanada illustrierte.

Zur Ausstellung werden Workshops für Schulklassen angeboten.

© Walter Trier: „Till Eulenspiegel“

DER KRIEG ERZÄHLT KEINE GUTEN GESCHICHTEN

Bilderbücher für eine friedlichere Welt

16. Mai bis 27. April 2025

Mo-Do 10-16 Uhr | Fr 10-14 Uhr | Sa/So 14-17 Uhr
Schatzkammer

Krieg, Gewalt und Grenzen bedrohen seit jeher das Zusammenleben der Menschen. Bilder von Zerstörung und Leid, Hass und Unterdrückung, Vertreibung und Flucht beherrschen die Nachrichten und Sozialen Medien. Kinder sind dem häufig schutzlos ausgesetzt: als Leidtragende oder als nicht unmittelbar Betroffene, aber Beobachtende, Mitfühlende und Fragende.

Es gibt zahlreiche Bilderbücher, die sich mit diesen Themen auseinandersetzen. Sie können nicht alle Fragen beantworten und Ängste nehmen. Doch sie können sensibilisieren, zum Gespräch anregen und Anstöße geben, über Wege zu einem friedlichen Miteinander nachzudenken.

Die Internationale Jugendbibliothek hatte mehr als 25 Jahre die Ausstellung „Guten Tag, lieber Feind! Bilderbücher für Frieden und Menschlichkeit“ im Programm, die erfolgreich durch viele Länder gereist und mehrfach aktualisiert worden ist. Auch die Neuauflage präsentiert wieder eine Auswahl bemerkenswerter, künstlerisch hochwertiger Titel. Von einigen Klassikern abgesehen, stammt die

Mehrzahl der Bücher aus den letzten zwanzig Jahren. Eindrucksvoll und geistreich – mal ernst, mal humorvoll, mal realistisch, mal überzeichnet – erzählen sie mit packenden Bildern und bewegenden Texten vom Alltag im Krieg, von Unterdrückung, Flucht und Verfolgung. Indem sie auch Ursachen und Hintergründe beleuchten, ermächtigen sie Leserinnen und Leser, mit Offenheit und Empathie Wege zu finden, um Gewalt und Machtmissbrauch zu widerstehen und Feindschaft zu verhindern und zu überwinden.

Zur Ausstellung werden Workshops angeboten.



© 2022 Rita Sineiro, per text
© 2022 Laia Domènech, per les il·lustracions
© AKIARA books, SLU, per aquesta edició

KÄSTNERS HUMOR

Wissenschaftliche Tagung

Donnerstag, 22. bis Samstag, 24. Februar
Jella-Lepman-Saal

Erich Kästner hat die verschiedensten Facetten des Humors in seinen Texten eingesetzt. Sie sind ein konstitutives Element seiner Poetik. Selbst alltagsweltliche Ratgeberliteratur bedient sich komischer Weisheiten des Schriftstellers und Lyrikers wie „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“.

Was aber genau macht den Humor der kästnerschen Texte aus? Welche Formen des Humors verwendet er und welche Funktion schreibt er dieser Reflexionsform zu? Die Frage nach Kästners Humor zieht sogleich eine grundsätzlichere nach sich: Was sollen Humor bzw. das Komische überhaupt sein? Welche verschiedenen Formen lassen sich ausmachen? Neben dem sympathischen Mitlachen gibt es das herablassende Verlachen, das sich bis in einen allgemeinen Sarkasmus steigern kann. Es gibt erhabene Wortspiele und Kalauer, gemütliche und eisige Ironie, Komik in der Handlungsführung u.v.m.

Dass Kästner mitunter zu verachtenden Sarkasmen neigte, steht außer Frage. Neben Überlegungen zur Stellung und Funktion dieser ‚niedereren‘ Form des Humors lässt sich die Frage stellen, worin sich diese Weise des Komischen von der beispielsweise Heinrich Manns oder Arno Schmidts, zwei Meistern des Sarkasmus, unterscheidet.

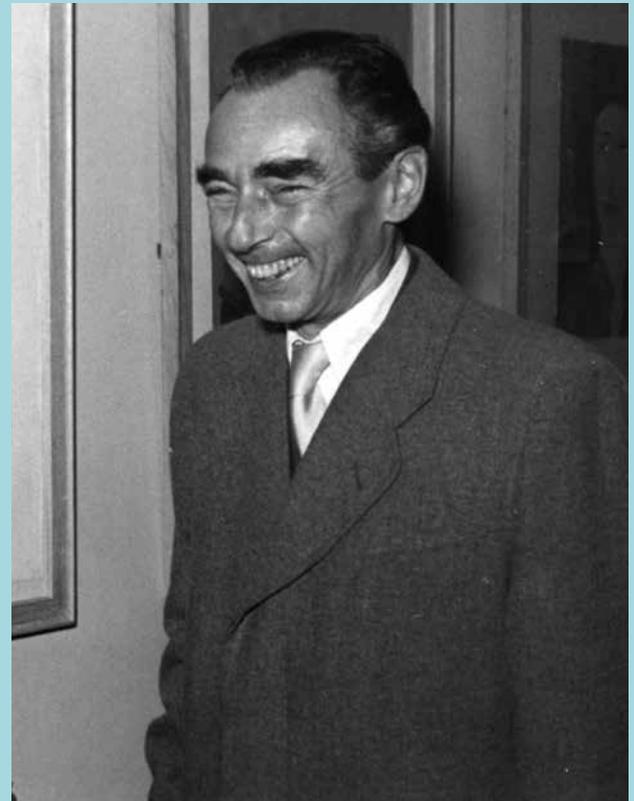
Wie jeder Humor ist dieser zeitgebunden; zugleich lässt sich an einer Fülle von Beispielen dokumentieren, dass es Kästner in allen von ihm bedienten Gattungen gelang, diese historische Bedingtheit zu überschreiten.

Über ‚Gustav mit der Hupe‘ und seine sympathischen Fehler können wir auch heute noch lächeln. Fragt sich nur: warum?

Leitung: Sven Hanuschek und Gideon Stiening.

Eine Veranstaltung des Fördervereins Erich Kästner Forschung e. V. und der Stiftung Internationale Jugendbibliothek.

Das Tagungsprogramm finden Sie auf der Homepage unter www.ijb.de.



© Internationale Jugendbibliothek, Foto: Hans Schürer

EINWEIHUNG DER ERICH KÄSTNER FORSCHUNGSSTELLE

Festakt

Donnerstag, 22. Februar | 17.45 Uhr
Jella-Lepman-Saal

Im Uhrenturm von Schloss Blumenburg wurde 1983 ein Erich Kästner Gedenkzimmer eingerichtet, in dem Erstausgaben von Erich Kästners Werken sowie einige Dokumente und Fotos zu sehen waren. Nachdem der niederländische Erich Kästner Bibliograph Johan Zonneveld sein Privatarchiv der Stiftung Internationale Jugendbibliothek übergeben hat, wurde das Turmzimmer in eine moderne Forschungsstelle umgebaut, in der Ausgaben von Kästners sämtlichen Werken, die umfangreiche, einschlägige Forschungsliteratur sowie weitere Dokumente wie Zeitungsausschnitte, Fotoalben etc. aus dem in Jahrzehntelanger Arbeit zusammengetragenen Archiv von Johan Zonneveld Platz gefunden haben.

Zwei Arbeitsplätze bieten in Zukunft eine ideale Forschungsatmosphäre für Erich Kästner-Forschende.

Im Rahmen der Erich Kästner Tagung wird das Lebenswerk von Johan Zonneveld gewürdigt und die Erich Kästner Forschungsstelle in einem Festakt der Öffentlichkeit übergeben.



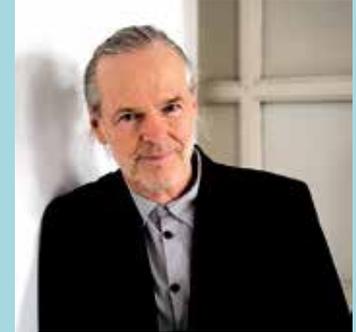
© Internationale Jugendbibliothek

ERICH KÄSTNER PREIS FÜR LITERATUR

Festveranstaltung

Freitag, 23. Februar | 20 Uhr
Jella-Lepman-Saal

Die Erich Kästner Gesellschaft verleiht in unregelmäßigen Abständen den Erich Kästner Preis für Literatur. Die Auszeichnung wird an deutschsprachige Autorinnen und Autoren vergeben, die hervorragende schriftstellerische Werke mit zeitkritischen Zügen veröffentlicht haben.



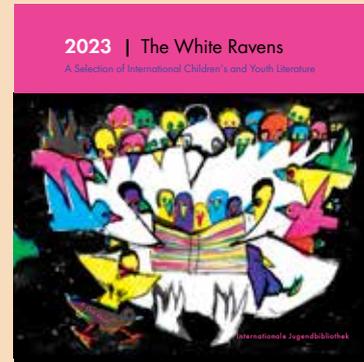
Wolf Haas 2023
© Peter-Andreas Hassiepen

Mit Wolf Haas ehrt die Erich Kästner Gesellschaft einen Autor, der „in der Brillanz und dem Einfallsreichtum seiner Sprache, seinem souveränen und habituellen Einsatz von Komik und Humor, der Reflexion menschlicher Ängste und Nöte und in der engen Bindung seines Lesepublikums eine weitläufige Verwandtschaft zum Namensgeber dieses Preises zeigt“, so die Jury. „Wolf Haas erhält daher den Erich Kästner Preis für sein immer überraschendes und sprachlich funkelndes Gesamtwerk.“

Die Laudatio hält die ZEIT-Journalistin und Podcasterin von ZEIT Verbrechen, Sabine Rückert.

Eine Veranstaltung der Erich Kästner Gesellschaft in Kooperation mit der Stiftung Internationale Jugendbibliothek. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

„The White Ravens“-Katalog



Der jährlich erscheinende „The White Ravens“-Katalog enthält Annotationen zu 200 bemerkenswerten Neuerscheinungen der Kinder- und Jugendliteratur aus mehr als 50 Ländern und in fast 40 Sprachen. Die Bücher werden von den Lektorinnen und Lektoren der Stiftung Internationale Jugendbibliothek aus der großen Zahl Rezensions- und Schenkungsexemplaren ausgewählt, die die Bibliothek im Laufe eines Jahres erhält. Das Augenmerk liegt auf Titeln, die wegen ihrer literarischen und bildlichen Qualität und/oder der behandelten Themen für ein internationales Fachpublikum von Interesse sein könnten. Er erscheint jedes Jahr zur Frankfurter Buchmesse.

Die aktuelle Ausgabe können Sie als pdf auf unserer Homepage herunterladen.

Die Titel der letzten 12 Ausgaben können zudem kostenlos in der „White Ravens“-Datenbank recherchiert werden: <https://whiteravens.ijb.de/list>

Informieren Sie sich auch auf dem „White Ravens“-Instagram Kanal: www.instagram.com/thewhiteravens.books/ Dort werden regelmäßig aktuelle neue „Weiße Raben“ vorgestellt.

„THE WHITE RAVENS“ PANEL Black White Grey. Picture Books Without Colours

Podiumsgespräch

Dienstag, 9. April | 10.30 Uhr

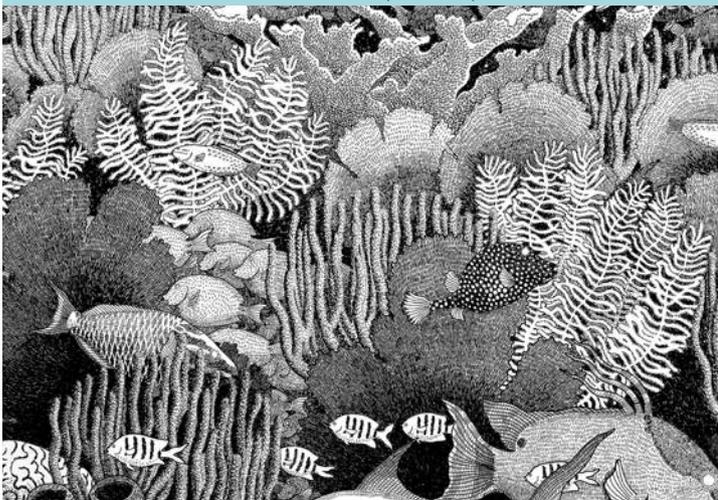
Internationale Kinderbuchmesse Bologna

Das diesjährige „The White Ravens“ Panel widmet sich Bilderbüchern, die ohne Farbe auskommen. Diese sind auf dem internationalen Buchmarkt in den letzten Jahren vermehrt zu finden. Mit Linien, Flächen, Formen und Kontrasten kreieren Illustratorinnen und Illustratoren ausdrucksstarke Bilder, die eine ganz eigene Ästhetik haben und eine faszinierende Wirkung erzielen. Die Internationale Jugendbibliothek präsentierte 2023 die große Bandbreite schwarz-weiß-grauer Bilderbücher in einer Ausstellung und bietet diese nun als Wanderausstellung an.

Das Podiumsgespräch in Bologna dreht sich um die vielfältigen Möglichkeiten, den besonderen Reiz und die Herausforderungen, „unbunte“ Bilderbücher zu erschaffen. Die Besetzung des Podiums wird zeitnah bekannt gegeben.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Internationalen Kinderbuchmesse Bologna.

Ill. © Peter van den Ende aus: Treiben lassen (Ausschnitt)



BÜCHER DER KINDHEIT

Mit dem Schriftsteller Ingo Schulze

Podiumsgespräch

Dienstag, 14. Mai | 19 Uhr
Jella-Lepman-Saal



Ingo Schulze, © Jutta Müller-Tamm

Der Schriftsteller Ingo Schulze zählt seit seinem Debüt „33 Augenblicke des Glücks“ (1995) zu den wichtigsten literarischen Stimmen Deutschlands. Er gilt als scharfsinniger und feinfühlig Beobachter ostdeutscher Befindlichkeit, hat mit „Adam und Evelyn“

(2008) eine hinreißende Liebesgeschichte in der Wendezeit geschrieben und mit der nostalgischen Verklärung der DDR in Romanen wie „Die rechtschaffenen Mörder“ (2020) aufgeräumt. Neben Romanen und Essays schreibt er Kinderbücher wie „Der Herr Augustin“ oder „Die Kuh Ute“ und mischt sich immer wieder in aktuelle politische Debatten ein. Für sein literarisches Werk wurde er vielfach ausgezeichnet, seit 2023 amtiert er zudem als Präsident der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung.

Ingo Schulze ist in den 1960er und frühen 1970er Jahren in Dresden aufgewachsen. In der Reihe „Bücher der Kindheit“ spricht er mit Niels Beintker vom Bayerischen Rundfunk über prägende Kindheitslektüren wie etwa die DDR Bilderbuchklassiker „Die Weihnachtsgans Auguste“ und „Peter und der Wolf“ oder die Kinderbücher von Franz Fühmann.

PRÄSENTATION DES
ASTRID LINDGREN MEMORIAL AWARD 2024

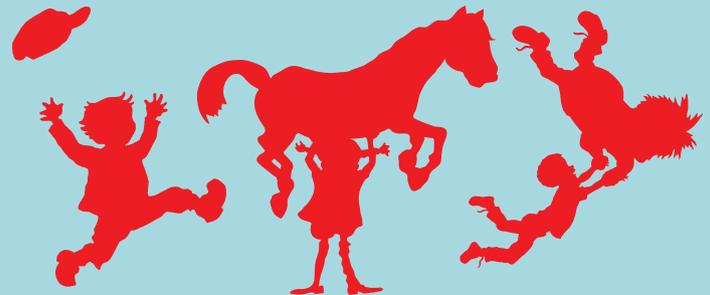
Festveranstaltung

Donnerstag, 6. Juni | 19 Uhr
Jella-Lepman-Saal

Der Astrid Lindgren Memorial Award, kurz ALMA, wird einmal im Jahr vom Schwedischen Kulturrat vergeben und von der schwedischen Kronprinzessin persönlich in Stockholm verliehen. Er zählt zu den wichtigsten internationalen Auszeichnungen für Kinderliteratur. Zu den bisherigen Preisträgerinnen und Preisträgern gehören u. a. Christine Nöstlinger, Maurice Sendak, Shaun Tan, Guus Kuijer, Isol, Meg Rosoff, Wolf Erlbruch, Bart Moeyaert und Jean-Claude Mourlevat.

Im Rahmen der einwöchigen Feierlichkeiten und Veranstaltungen des Awards wird die Preisträgerin bzw. der Preisträger in der Internationalen Jugendbibliothek zu Gast sein und in einer Veranstaltung gewürdigt.

Eine Kooperation mit dem Astrid Lindgren Memorial Award und dem Schwedischen Kulturrat.





KRIMI-SCHREIBWORKSHOP FÜR KIDS

mit der Autorin Silke Schlichtmann

Freitag, 9. Februar | 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Samstag, 10. Februar | 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Christa-Spangenberg-Saal

Schlägt dein Herz höher, wenn ein mysteriöser Fall aufgedeckt werden soll? Bist du so neugierig wie Emil aus „Emil und die Detektive“ oder so mutig wie Jola aus „Kannawoniwasein“, die unbedingt in die „Tzitti“ will? Möchtest du wissen, wie du deinen eigenen Kriminalfall aufs Papier bringst? Wie du Spannung erzeugst? Falsche Fährten legst? Verwirrst und entwirrst?

Dann bist du bei der Krimi-Schreibwerkstatt mit der Autorin Silke Schlichtmann genau richtig. Hol dir Tipps, wie du deine Leserinnen und Leser packst und rätseln lässt. Unter professioneller Anleitung wirst du erste Ideen für deine Kriminalgeschichte entwickeln, die du dann beim Krimipreis des Kinder-Krimifests 2024 einreichen kannst:

Schreibwerkstatt für Kids zwischen 9-12 Jahren
 Teilnahmegebühr: € 15,00 / mit München-Pass € 7,00
 Anmeldung unter programm@ijb.de oder
 (089) 891211-49 erforderlich.

Ein Projekt in Kooperation mit dem Kinder-Krimifest München.

NOTENTEXTE. „DIE KONFERENZ DER TIERE“

Eine musikalisch-literarische Matinée für Kinder

Sonntag, 10. März | 11 Uhr und 14 Uhr

Jella-Lepman-Saal

„Telegramm an alle Welt: Konferenz im Hochhaus der Tiere eröffnet - - es geht um die Kinder!“ Nachdem die Menschen trotz unzähliger Verhandlungen nicht fähig sind, untereinander Frieden zu schließen, treffen sich Tiere aus allen Teilen der Erde auf einer internationalen Konferenz, um mit List und Zusammenhalt den Weltfrieden zu erstreiten.

Erich Kästner schrieb diese turbulente Politparabel mit farbenfrohen, humorvollen Illustrationen von Walter Trier 1949 nach einer Idee von Jella Lepman, der Gründerin der Internationalen Jugendbibliothek. In der Reihe „NotenTexte“ wird die nach wie vor hochaktuelle Geschichte über den Kampf um Weltfrieden von dem Schauspieler Jakob Immervoll und einem Streichquartett des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks mitreißend und fantasievoll auf die Bühne gebracht.

Mitwirkende

Nicola Birkhan, Violine | Celina Bäumer, Violine

Christiane Hörr-Kalmer, Viola

Frederike Jehkul-Sadler, Violoncello

Sprecher: Jakob Immervoll

Für Familien und Kinder ab 5 Jahren

Tickets sind über www.br-ticket.de erhältlich.

Eine Kooperation der [Stiftung Internationale Jugendbibliothek](#) und des [Musikvermittlungsprogramms des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks BRSO](#) und du.



WIEDERERÖFFNUNG DER KINDERBIBLIOTHEK

Familienfest

Freitag, 22. März | 15 bis 18 Uhr
Kinderbibliothek und Jella-Lepman-Saal

Die internationale Kinderbibliothek der Stiftung Internationale Jugendbibliothek wurde vierzig Jahre ohne bauliche Veränderungen genutzt. Es wurde höchste Zeit, die bei Kindern und Familien beliebte Ausleihbibliothek in den ehemaligen Stallungen von Schloss Blutenburg umzubauen. Für den Umbau wurde eine Planungsgrundlage einer studentischen Gruppe der TU München genutzt.

Nach Abschluss der Renovierung kommt der schöne historische Raum wieder besser zur Geltung und lädt mit begehbaren, kinderfreundlichen Regaleinbauten dazu ein, sich länger dort aufzuhalten. Versteckte Nischen sind ideal zum Schmökern, Treppen führen bis zu den hoch unter der Decke aufgestellten Büchern, es gibt mehr Platz für Lesungen, Buchclubs und Bastelaktivitäten.

Nach einem halben Jahr Schließzeit wird die rundum erneuerte Kinderbibliothek wiedereröffnet. Wir bereiten dafür ein Programm von Lesungen und Aktivitäten vor, es gibt aber auch genug Zeit, sich einfach die Kinderbibliothek neu zu erobern, zu stöbern, zu lesen und Bücher auszuleihen. U. a. erwarten wir Paul Maar, der Autor des „Sams“, sowie Sabine Bohlmann, die Autorin von „Ein Mädchen namens Willow“ und von „Frau Honig“ und die chilenische Autorin Maria José Ferrada.

Der Eintritt ist frei.

Der Umbau wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.



© Internationale Jugendbibliothek, Foto: Wolfgang Schmidt

VERBOTEN, VERFOLGT, ERINNERT

Eine Veranstaltung von Jugendlichen in Gedenken an die nationalsozialistische Bücherverbrennung 1933

Dienstag, 7. Mai | 10 Uhr | NS-Dokumentationszentrum

Als am 10. Mai 1933 in Berlin Bücher brannten, stand Erich Kästner in der Menge und sah zu, wie Menschen seine Bücher stapelweise ins Feuer warfen. Auch Kinder- und Jugendbücher standen auf der „Schwarzen Liste“ der Nazis und wurden aus Bibliotheken und Buchhandlungen verbannt. Darunter waren Romane der deutsch-jüdischen Autorinnen Ruth Rewald, Else Ury und Alex Wedding, der politisch verfolgten Lisa Tetzner, sowie fast alle Bücher von Erich Kästner.

Auf dem Königsplatz in München fanden ebenfalls Bücherverbrennungen statt. Der 10. Mai 1933 steht heute für die brutale Verfolgung von jüdischen und politisch unliebsamen Autorinnen und Autoren. Im Vorfeld des Jahrestages beschäftigen sich Schülerinnen und Schüler mit den Erinnerungen und Auswirkungen, sowie aktuellen Forderungen zu diesem Thema und erarbeiten gemeinsam eine szenische Performance.

Zur Abschlussveranstaltung am 7. Mai 2024 um 10.00 Uhr laden wir herzlich ein. Der Besuch der Performance kann mit einem Rundgang in den Ausstellungen des NS-Dokumentationszentrums verbunden werden.

Ein Kooperationsprojekt des NS-Dokumentationszentrums München mit der Stiftung Internationale Jugendbibliothek.

NEUERSCHEINUNG

im Januar 2024
im Allitera Verlag, München

Bei uns im Shop erhältlich



172 Seiten. Euro 20.
ISBN 978-3-96233-439-0

ÖFFNUNGSZEITEN

Kinderbibliothek (ab 25. März)	Mo bis Fr	14-18 Uhr
Lesesaal	Mo bis Fr	10-16 Uhr
Ausstellungen	Mo bis Do Fr 10-14 Uhr	10-16 Uhr Sa / So 14-17 Uhr
Michael-Ende-Museum	Mi bis So	14-17 Uhr
James-Krüss-Turm	Mo bis Do Fr	10-16 Uhr 10-14 Uhr

EINTRITT

Ausstellungen/Museen	€ 3,00 / bis 18 Jahren frei
Workshop für Schulen	€ 4,00 / Begleitpersonen frei € 80,00 Mindestpreis
Workshops in Schulen oder online	€ 5,00 Schüler / Schülerinnen
Lesungen für Schulen	€ 5,00 Schüler / Schülerinnen
Gruppenführungen	€ 3,00 Kinder / € 60,00 Mindestpreis € 4,00 Erwachsene / € 80,00 Mindestpreis
Gruppenführungen	€ 100,00 außerhalb der Geschäftszeiten

KONTAKT

Information und Anmeldung	(089) 891211-0 / empfang@ijb.de
Kinderbibliothek	(089) 891211-60 kinderbibliothek@ijb.de
Lesesaal	(089) 891211-55 / lesesaal@ijb.de
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	(089) 891211-30 / presse@ijb.de
Schule / Bildung	(089) 891211-49 / programm@ijb.de
Wanderausstellungen	(089) 891211-27 wanderausstellungen@ijb.de
Newsletteranmeldung	presse@ijb.de

FREUNDESKREIS DER STIFTUNG INTERNATIONALE JUGEND- BIBLIOTHEK E.V.

Die Kinder- und Jugendliteratur braucht Freunde!

Der Verein fördert seit fast 30 Jahren durch finanzielle und ideelle Unterstützung die Arbeit der Internationalen Jugendbibliothek. Die Vereinsmitglieder wollen die Lesebegeisterung junger Menschen als wichtiger Baustein einer weltoffenen Gesellschaft fördern und zum Erhalt der Lese- und Buchkultur beitragen.

Große Projekte wie das White Ravens Festival für internationale Kinder und Jugendliteratur, Ausstellungen, Podiumsdiskussionen und andere Veranstaltungen werden vom Verein mit getragen. Auch der Sicherung des großen wertvollen Archivbestands gilt die Aufmerksamkeit des Vereins.

Das umfangreiche Kulturprogramm der Bibliothek kann nur erfolgreich fortgeführt werden, wenn über die öffentlichen Gelder hinaus Unterstützung bereitsteht. Daher freut sich der Verein über jedes neue Mitglied, das dazu einen kleinen Beitrag leistet.

Kontakt:

Freundeskreis der Stiftung
Internationalen Jugendbibliothek e.V.
Ole Schultheis (Vorsitzender)
Schloss Blumenburg, 81247 München
E-Mail: verein.ijb@web.de
Bankverbindung: Stadtparkasse München
IBAN: DE13 7015 0000 0051 1589 96

IMPRESSUM

Jahresprogramm 2024

© 2024 Stiftung Internationale Jugendbibliothek

Konzeption: Dr. Christiane Raabe

Redaktion: Dr. Christiane Raabe

Gestaltung, Layout und Satz:

Eva Geck, Ute Konstanzer

Druck: Eder Druck GmbH, Dachau

Stiftung Internationale Jugendbibliothek

Schloss Blutenburg

81247 München, Deutschland

Tel. +49 (0)89 8912110

E-Mail: info@ijb.de

www.ijb.de

www.facebook.com/Int-Bib/

[www.instagramm.com/int_jugendbibliothek](https://www.instagram.com/int_jugendbibliothek)

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten.

Ausführliche Informationen zu aktuellen Angeboten und zu allen Programmen finden Sie auf unserer Homepage www.ijb.de. Oder Sie abonnieren unseren kostenlosen E-Mail-Newsletter. Schicken Sie einfach eine E-Mail an presse@ijb.de, dann bleiben Sie immer auf dem Laufenden. Redaktionsschluss für das Jahresprogramm war der 16. Januar 2024.

Die Stiftung Internationale Jugendbibliothek wird gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Auswärtiges Amt



Bayrisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



Schloss Blutenburg
81247 München
www.ijb.de